



Presseinformation

Forschungspreis des Greifswald University Club für Thomas Mettenleiter

Insel Riems, 13. Mai 2014. Der Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas C. Mettenleiter, nahm gestern in der Aula der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald aus den Händen von Dr. Friedrich-Wilhelm Hagemeyer den „Greifswald Research Award“ entgegen. Damit zeichnet der Greifswald University Club (GUC) die langjährige Forschungsarbeit des Wissenschaftlers in der Infektionsbiologie aus. Diese zeige in besonderem Maße, wie gut Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung erfolgreich verbunden werden könnten, betonte Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jörg Hacker, Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Dies zeige unter anderem die Entwicklung eines der ersten Markerimpfstoffe, den Mettenleiter bereits in den 1980er Jahren gegen die Aujeszky'sche Krankheit bei Schweinen entwickelte. Thomas C. Mettenleiter sieht den Research Award nicht als reine Auszeichnung seiner Arbeit, sondern als Anerkennung für das gesamte FLI. „Dies ist kein Oscar für den besten Hauptdarsteller, sondern die Meisterschale für das Team“, sagte er nach der Preisübergabe.

In seiner Laudatio hob Prof. Hacker zudem die Rolle des FLI und seines Präsidenten bei der Tierseuchenbekämpfung auf nationaler und internationaler Ebene hervor. Bei Tierseuchenausbrüchen wäre es oftmals der sachliche, beruhigende Ton Mettenleiters, der sowohl in der Politik als auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen würde. Die gute Zusammenarbeit von Universität und FLI, die erst vor kurzem durch die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags bekräftigt wurde, hob Prof. Dr. Eckhard Schumacher, Prorektor der Universität Greifswald für Studium und Lehre, in seinem Grußwort hervor. In seiner Festrede sprach der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Prof. Dr. Wolfgang Marquardt, zur Balance von wissenschaftlicher Unabhängigkeit und Politikberatung. Dabei stellte er mehrfach heraus, wie sich das FLI im Kontext von Wissenschaft und Politik etabliert und bewährt hat. Das FLI sei ein „Modell des Gelingens“.

Der Greifswald Research Award wird seit 2013 vom GUC vergeben. Neben dem Senior Award für Thomas Mettenleiter ging in diesem Jahr der Junior Award an Dr. Oliver Gloger vom Institut für Community Medicine der Universität Greifswald für ein neuartiges Verfahren der medizinischen Bildanalyse. Zudem wurde erstmals der Business Award für technologische Ausgründungen vergeben, den das Team Alethia-Wood für plasmabasierte Beschichtung von Holz erhielt.

Der GUC fördert den Austausch und die Kooperation der Greifswalder Forschungseinrichtungen mit regionalen und überregionalen Wirtschaftsunternehmen.